

Protokoll der 21. ordentlichen Generalversammlung 2014

Datum: Montag, 28. April 2014, 19:00 bis 20:30 Uhr (inkl. Infoprogramm)

Ort: Pflegeheim Haus zum Wendelin, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen

Anwesend: 25 Mitglieder

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder zur 21. Generalversammlung und dankt dem Pflegeheim zum Wendelin für seine Gastfreundschaft.

2. Protokoll der 20. ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2013 (auf der Vereinshomepage veröffentlicht und am Sitzungsabend aufliegend)

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird *einstimmig genehmigt* und M. Stegert für die Verfassung verdankt.

3. Jahresbericht des Vorstands (als Beilage zum GV-Einladungsbrief)

Der Bericht wird *einstimmig ohne Bemerkungen genehmigt* .

4. Jahresrechnung 2013, Revisionsbericht und Rechnungsgenehmigung

Der Kassier HRS erläutert die Jahresrechnung 2013. Diese ist dieses Jahr aufgrund der Auftritts- und Dorffestkosten etwas unterschiedlich als gewohnt aufgebaut. Der Ertrag 2013 beträgt rund CHF 47'100.00. Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem *Ertragsüberschuss von CHF 6'379.10* ab. Der gute Rechnungsabschluss ist auf erfolgreiche Spendenaufrufe im vergangenen Jahr zurückzuführen. Die freien Spendeneinnahmen betragen CHF 12'869.

Für die Gewinnverwendung schlägt der Vorstand vor, den Einnahmenüberschuss 2013 für einen Fond für Romakinder mit einem initialen Beitrag von CHF 3'000 und den Rest als Vereinskapi- tal zu verwenden. Das Vereinskapi- tal wird per 1.1.2014 dementsprechend mit CHF 17'238.88 bilanziert.

5. Entlastung des Vorstands und der Rechnungsrevisoren

Der Ersatzrevisor (Robert Nacht) liest den von den Revisoren (Hanspeter Sacker und Nikolaus Safarik) abgegebenen Bericht vor. Sie unterstützen die vorgeschlagene Gewinnverwendung und empfehlen der Versammlung, sowohl dem Vorstand wie auch dem Kassier Décharge zu erteilen. *Mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme werden der Vorstand und die Rechnungsrevisoren entlastet.* Der Präsident dankt den Revisoren in Abwesenheit und HRS für seine ausgezeichnete und sorgfältige Arbeit als Kassier.

6. Wahlen der Mitglieder des Vorstands

Die bisherigen Mitglieder des Vorstands stellen sich weiterhin für Wahl zur Verfügung. Weitere Vorschläge für ein zusätzliches Mitglied werden seitens der Mitglieder nicht gemeldet.

Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme werden die aktuellen Vorstandsmitglieder (C. Bossart, C. Dähnrich, D. Duthaler, R.Kunz, H.-R. Schulz, M.Stegert) in einem Wahlgang wiedergewählt.

7. Wahl der Revisoren

Die aktuellen Revisoren (H. Sacker und N. Safarik) stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung. *Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme* werden sie und der Ersatzrevisor (R.Nacht) wiedergewählt.

8. Festlegung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung vor, dass der Mitgliederbeitrag bei CHF 20 belassen werden soll.

Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme wird der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2014 auf CHF 20 festgesetzt.

9. Genehmigung des Budgets 2014

Im Budget 2014 sind ein Ertrag von CHF 33'050 und Ausgaben von CHF 32'950 (höher als im Vorjahr) vorgesehen.

Das vorgelegte Budget wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.

10. Statutenänderung-Änderung der Eingabefrist für Anträge der Vereinsmitglieder (siehe Beilage)

Auf Antrag des Vorstands wird die Eingabefrist für Anträge der Vereinsmitglieder an die Generalversammlung *mit grossem Mehr ohne Gegenstimme*, von „bis zum 15.Januar“ in „bis spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung“ abgeändert.

11. Diverses

- Der Präsident teilt mit, dass die diesjährige Reise nach Siebenbürgen im Mai 2014 stattfinden wird. Allerdings sind keine Anmeldungen mehr möglich.

- M. Baumgartner bringt das Thema der zunehmenden nationalistischen Bewegungen in Europa ins Gespräch. In Csikszereda, in Rumänien lebt mehrheitlich eine ungarntämmige Bevölkerung. Seitens des Vereins ProCsik wird eine neutrale Haltung der Asociatia diesbezüglich gewünscht.

- Im Anschluss an die GV präsentiert der Präsident den Mitgliedern die neue Homepage von ProCsik und gibt Tipps zur raschen Orientierung und Zugang zu verschiedenen Informationen.

22.06.2014

Für das Protokoll,
Mihaela Stegert

Beilage: Antrag des Vorstands zu Traktandum 10

1 Ausgangslage

In den aktuellen Statuten des Vereins ist festgehalten, dass Anträge der Mitglieder an die Generalversammlung bis zum 15. Januar beim Vorstand eingereicht werden müssen. Damit läuft die Eingabefrist in der Regel rund 2,5 Monate vor der GV ab, welche in der Regel im 1. Quartal des laufenden Jahres stattzufinden hat.

Auch wenn die Statuten dies nicht vorsehen besteht allenfalls die Möglichkeit, direkt an der GV neue Traktanden aufzunehmen.

Während der erste Termin für die Mitglieder nicht sehr dienlich ist, könnte die Aufnahme von Traktanden direkt an der GV für den Vorstand schwierig werden, da er sich nicht auf das Thema vorbereiten kann.

Aus Sicht des Vorstandes wäre es *deshalb* sinnvoller, wenn die Vereinsmitglieder Anträge auch dann noch stellen können, wenn die Einladung und damit die Traktanden zur Generalversammlung bekannt sind. Deren Versand erfolgt gemäss Statuten mindestens vier Wochen vor der Versammlung.

2 Antrag des Vorstandes

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung deshalb diese Statutenänderung:

Die bisherige Fassung von § 12:

"Anträge von Mitgliedern zuhanden der ordentlichen GV müssen spätestens bis zum 15. Januar beim Vorstand schriftlich eingereicht werden."

wird abgeändert in

"Anträge von Mitgliedern zuhanden der ordentlichen GV müssen spätestens **14 Tage vor der Versammlung** beim Vorstand schriftlich eingereicht werden."

Riehen, 10. Februar 2014

Im Namen des Vorstandes
Rolf Kunz, Präsident